en un Bäder und Sommerfrischen - Wochenend und Ausflugsziele

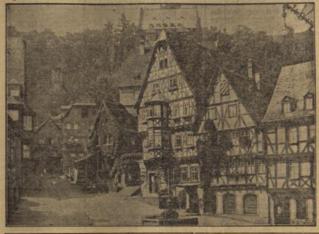
ABC für die erfte Italienreife.

Alles fannst du unmöglich seben. Gregorovius, der große stalienkenner, war ein ganges Leben in Rom. Er tenne es immer noch nicht, lagte er von sich selben. Ertenne es immer noch nicht, lagte er von sich selben. Et tenne es immer noch nicht, lagte er von sich selben. Et tenne es immer noch nicht, lagte er von sich selben. Eine Stunde auf dem Arfan weniges, aber eindringlich. Eine Stunde auf dem Arfan weniges, aber eindringlich. Eine Stunde auf dem Arfan weniges, aber eindringlich. Eine Stunde auf dem Arfan weniges, aber eine Arfan wenigen mit Narfrectag im Narfusdom sind dem Beschaftnis. Man reist nicht, um Inventur zu maden. E vor e und i wird wie sich "Lehischen. Girgenti gleich "Lehischen. Girgenti gleich "Lehischen. Cieron gleich "Lehischen. Mies übrige jurich man genau aus wie dei Mustern. Dieben, Garibaldbianern und Abruszentäußern begegnest du nicht. Eie seben nur in Schwölern und auch den Begenest will die nur auf den Gelchmad bringen. Einmal nach Jalien sahren und kinnen. Einmal nach Jalien sahren und Stulze. Buche sie den wissen wie der Mustern. Dieben Gerbächner und Bille. Suche sie den um zu den Begenes der der den den Bonden der Schwen, in malerischen Winteln, bei großen Umstern Gang unt de kungen auf. Bille Arcube halt du auch an den Gepaldflichen, die du "Daule läßte. Alcht einmal heim Tapit braußte unen Gmoffing.
Guardba ist die Verspeliget. Man kennt sie am schwarzen Sturzbelm und sie sie der eine geforgt zu werden. Man tut bestern es ellen, geforgt zu werden. Man tut bestern.

Dreifpits sind die Caradinieri. Sie sind repräsentative Polizer Bolizei und lieden es selken gefragt zu werden. Man tut bessen der Anderschaft und der Bestellen der Stelken gefragt zu werden. Man ist bessen der Stelken gefragt zu werden. Neis der Italiener nicht er Tönnte es auch nicht ausprechen. Heiß derhit überalt caldo, salt ist freedd. Da in Italien alles auf Sonne eingestellt ist, wird es uns niemand übelnehmen, wenn wir an salten Tagen um eine Manwellosse die der Bestellen ist. Wher eine Sonnendrisse als man denst weiß ste troden ist. Weber eine Sonnendrisse als man denst, weiß ste troden ist. Weber eine Sonnendrisse darf man besdaßt nußt stogen.

Smpertum. Aus meterdidem Echutt und Trimmern hat man die Koren des ansisten Indextums wieder freigelegt, die Fundamente bergekeits Alfüre und Säulen wieder eingreichet so die wir wieder ein gerundetes Bild des aussetzt werden der Anderschaft werden der Angeleit und Angeleit sein allerneuelter Jett das neue Impertum ausgerichte worden, und dethen ist garnetiste. Spare die der Benetrungen. Die Leute sinden die genaus so sonnisch in Italien ist garnetists. Spare dir deres Benetrungen. Die Leute sinden die genaus so sonisch in Italien ist garnetists. Spare dir deres Benetrungen. Die Leute sinden die genaus so sonisch in Italien und der Kirche. Du erspartt dir und delten Redemenschen wiel Kerdens, Du erspartt dir und denen Redemenschen wiel Kerdens, Du erspartt dir und denen Redemenschen wiel Kerdens, Du erspartt dir und denen Redemenschen wiel Kriche.

Dies vorsiertresst der Sieder. Bur einen Ausenschaft am Cometies Die Bertolkens" dan für einem Ausenschaft am Cometies Die Bertolkens" von Anna set stundt aus. Henden der Angeleit der Runtwerte der Orte alammen, die du vor aussichtlich sehen wirt und sludiert. Beit der Analizer der Die Ausansch in Aleiste der Austwerte der Orte alammen, die du vor aussichtlich sehen wirt und kludien über die den der Ausschleiten der Runtwerte der Orte alammen die du vor aussichtlich sehen wirt und kludien über den der Ausschleiten de



700-Jahr-Feier der Stadt Miltenberg.

Das idnflich am Untermain ge-legene Stödichen Milten-berg, das allichtlich das Ziel vieler Ausligsfer und Lourilten is, begeht in diesem Jahr die Feier seines 700ichtigen Be-kebens, Vom 22 die 30. Angult seiert die Stadt ihr Jubildum mit einer Hossmocke. (Echerl-Wagenborg-M.)

büro besorgt es, es fostet dich also keine Mühe und kein Berdiemit. Blog einige Stunden Wartezeit. Kenommiere deshalb nicht damit in der heimat, denn es war keine Privatandenzi. Kom muß man geleben haben. Plorenz auch, eine sud-tialienische Stadt auch, einem griechischen Tempel auch, Sonst war man nicht in Italien. Bloß Benedig ist zu wenie.

Dr. Beinrich Reichert.

Mit der Reichsbahn nach Düffeldorf. Nachdem die beiden ersten 13/slägigen Sombergüge der NSO. Mainz nachezu 2000 Bolfsgenossen den Beiuch der Ausstellung "Schaffendes Bott" in Düsseldorf etmöglicht doben, mehren sich die Knitzagen nach weiteren Sonberzügen. Es wird deskalb am Samstag-Sonntag, 14. und 15. August ein dritter andertsalbäugiger Sonderzug nach Düsseldorf die hörter ander Somberzugrücksparten nach Köln ausgegeben werden.

75 Jahre Bahnbolebuchhandlungen in Deutschland. Ein Bierteljahrhundert nach der Eröffnung ber ersten beutschen Geilenbahn scheint eine Fahrt mit dem Juge feine aufregende Sache mehr gewesen zu sein. Mon fing an, fich die Zeit

Schrepfers 4

AM. Et. Goar 1.50 RM. Abt.
Biebrich 9.45 Uhr.
Mittwech, 11. und Treitag
3. Aus. Gemeilhoot. Olumpia
51. Goar 1.50. Robiens 3. RM.
Ed. Goder 1.50. Robiens 3. RM.
Ed. Piebrich 7.30. Mittwocks,
Samstons, Somitags readmaisig 1.53. On and dem Deibenighti. 60 W. Bernyseige:
Dennersiaa, 19. Mus. Schnellboot. Olumpia. n. Seibelberg.
2.00 RM. Alle Vereie ind 1.
Dins u. Riddiehrt. Ainder v.
Ed. M. M. Bernyseiger.
Ed. M. M. Bernyseiger.
Ed. M. Ber Rg. Schrepfer fen. IEL 43019.

Café Hölfgen hepmiberd Bit.) Eliville a. Rh.

Gemütt Aufenthaltsräume. - Feine Konditoreiwaren. - Gutbürgerl. Küche

Schroth-Kur Sanator. Dr. Möller Dresden-Loschwitz und alle Naturhellmethoden Große Erfolgs. Prospekte

Ausflugsort Schläferskopf

452 m ü. d. M. bei Wiesbaden. Schöne Aussicht, 2½ km von Chaussechaus und Eiserne Hand. Mittagessen zu 1.— RM. in Weine

Gute Autostraße und Spazierwege

Nervös - Erschönfte

Echlachtfelder von Berdun und aus

Beltausstellung in Paris

nom 16.—20. Aug. und dem 23.—27. Aug. Jahrreis in mod, neuen Aussichtswagen einsch. Hotel u. Berpflegung, Eintritt in die Aussichtung. Seindritungen ihm. ft. Krostomm 82 NM. Anmeldung swedt Devilendeld, ungehend erforbetlich. Bermitalter Erbrich-litbrach. Anmeldungen u. Vrogz.: At. 18. Nieue-Fernbardt. Sim., Gteinweg 2. Telephon 27766,

Waldwirtschaft,,Zur Krimm"

fiotel Lindenau das moderne gepflegte Haus in

fieigenbrücken

Herrliche Südlage nahe am Wald. Pensions-Preis RM. 3.80 bis 4.50 Verlangen Sie Prospekte! — Fernruf 19

öllt Benfioniucende, Austlügler, Wochsuendler empjieht fich "Centiches Janus" Tel. 127 Mideibach, i ch. Aartal, Malb — Schwimmbod, Bürgnef, Mittagstich ab 80 Uf. Celbigemachte Bauernfale.

Beni. Sonnenhügel, Amorbach, Odw. Schönfte rub. Döbenlage a. Al. auf bürg. Daus u. reichl. Bernilea. ab 3.50 Mf. Autob. Iel. 272 Broin. fr. u. b. Zeitung

Benlion, Raffee-Reitaurant

"Jügerheim"
Sahn i. T. gegründet 1909,
3 dim. Hispaniele. für Wegniertige belond, geeign., 4 Rota,
t. Bart dir., am Wold Bartolas,
Ameriannt gute Kücke.

Commerfilide
Doenborl, Weiterw. At. Limburg
Robertw. At. Limburg
Robertw. At. Limburg
Robertw. Discenden Gott. u.
Licentiel, for I. L. Landw., o.
Willern u. d. feel. Codwimmbod
für Antoniend. oeign. (4 Wahlseit.) 3 Ml. m. aen. Arubbild 3.25
Wein. Senion. "Jam LannemabbInd. Christian Gower. Brolp. im
Laghl. Ferion. Tam Cower. Brolp. im
Laghl. Ferion.

Rarl Ohlemader

Dogheimer Kirchweihe

Straubwirtimait

Fahrplan

Rhein-Main Gültig vom 22. Mai 1937 bis 2. Okt. 1937 Preis 30 PL

Erhältlich in den einschlägigen Geschäften, sowie an allen Fahr-karten-Ausgabestellen der Reichs-bahn und an den Tagblattschaltern

8trauguit und während det Straubwirtschaft Straubwirtschaft Dalent. Gerhard

Hattenheim (Rhg.(Hauptstraße 62 In Ausschank 1636er, sowie in Flaschenweine

Rächite Autobusiahrten

Audylte Athorny Ataniensch 18-20, 8 = 5 Tage KR 52Dberbavern - Wittenmold - (Janobend) 15-22, 8 = 8 Tage KR 65Paulide Dieralpenjahrt - Bedenice b. 8, Königsice 15-28, 8 = 14 Tage KW 125Keileunternebmer & Givoel, Weileun Langlow and Manuelbung: Jigaren Sender, Weileunternebmer & Givoel, Weileun Sender, Weileun Edward and Sender, Weileunternebmer & Givoel, Weileun Edward and Sender, Weileunternebmer & Givoel, Weileunte

Langgalle 38, 241

Autobusreile
ant Welfausstellung
Baris
23,—27, 8, = 5 Tage 86 KM.,
etuidel Josht, Unterfunit und
Berpflegung,
thost, u. Ainerfunit: Welfennternehmer Karl Sippel, Walfau bet
Wessbaben, Televbom 22, und
Zingren-Bender, Wiesbaden,
2anggaffe 39, Telepbom 22901,

Coccoscoco Spirit Maria Commerca de Commer

Das Jubiläum der größten 75 Jahre Adam Opel-AG.

Adam Opel und fein Wert.

Wenn ein großes Industriewert ober ein Handelsunternehmen auf eine Zeifspanner Hößdrigen Keltebens
grufdbilden fann um dien der ein unaufhallsamer Auftig
tieg und Erfolg beischeben war, so fragt man sich sehr ein
worten das Gebeinnis des Erfolgs gelegen dat. War es
nur eine Kerfettung von glüstlichen Umständen, die Tüchtige
teit des Frinspials ober die guthunktionierende Organisation, die dem Unternehmen Zeit seines Bestehens den beonderen Eistmepe ausdrückte. Wie wissen, wie den
ungählige Beispiele belegt doch die Sedeutung eines großen
Wirtschaftsgen und wertwolker sit est, essen er versteht Mitardeiter heranguschen, die do des one ihm aufgebaute Weert
eiten und weiteriühren können. Das war die Größe A da m
Opel-Verten sich in der nach der gerache und zieschachte. Er
ante einen sinis Söhnen die Kichtung gewielen, die dem
Opel-Wert in Killelsbeim in den 70 Sahren seines Bekeichens Welstebeutung verschäftlicheren Bertönlichteit. Er
Abam Opel, dessen und zieschaftlichen Berteiligung großen
Wild ab maße in Deutschand erstmalig in gang großen
Kill sahrigiert zu haben. Ohne Gebt und donne valerliche
Unterklüßung begann er diese Aufgabe. Sein Bater Killelm Deel, dare den Huternehmungsgeiß eitnes Sohnes
nach Strich und Faden sohnen der Killelmen und den zuschäftlichen Schwinzer und
Bertstätt kand Wohen Del zur Bertsgung, so daß er
ein Weet in einem balboerfallenen und ausgedienten RußKall mer Allersten nehmen der der Kallweiten der in einem balboerfallenen und ausgedienten RußKall ser gernen mitzt, den im Westenden
West in einem balboerfallenen und ausgedienten Rußkall beginnen mußte, den im Besannter überließ.
Es entspricht seinem allen Forschaftlichen und eine
Bertstätt kand Done inich mit den Kald unter
Westenden und in Form des Gehahrt durch und des
Bertschaft seinem allen Forschaftlichen und des
Bestehen des Schreiben seinen Deutschland unter
wen den Schreiben der Schreiben der Deutschläßen.
Es entspricht seinen allen Forschaftliche und der ben der Fade und der ein Bektralt mar Kob deuter es ni

Der Begründer des Belthaufes.



Bor 100 Jahren wurde Abam Dpel geboren, Bor 75 Jahren gründete er, der dos Schlofferbandwerf er-lernte, im Kilfels beim eine Abhmaldinenfabrit — in einem Kuhstall. (Zeichnung: hans Wendt.)

"Wir haben unlere Lieseranten für den Guß und für den Mödel. Wir wollen auch nicht dei schiedem Geschäftes gang allen Berluß allein auf uns nehmen."

Und Ontel Georg selundert:
"Wir delbit die Arbeiterschaft in Stadt und Land iangt jeht an, Fahrtadden zied sand und zied und Land iangt jeht an, Fahrtadder zu taufen, auch die Behörden sind iangt jeht an, Fahrtadder zu taufen, auch die Behörden sind inneradfreundlicher geworden. Im Fahrtaddau liegt unsersalfennlicher geworden. Im Fahrtaddau liegt unsersalfennlichen Zufunft."

Das klingt alles gang gut und schön. Aber der Instinkt der Wutter söht sich nicht täusigen. And was soll das Benzinkussgenzerde, das ihr da heimtlich berteldt?"

Seht glöt's fein drumberumtenben mehr: Kilhelm reißt sich zur Antwort zusammen:
"Der Wosterwagen sommt aus, Mutter. Benz daut Benzinkussgen in Unannheim und Daimler mit Wandbach in Cannheit. Daimler dat sien Stetent ichen an Kandbach et Andelle das der Steten schol an Kandbach in Cannheit. Daimler dat sien Steten ichen an Kandbach in Cannheit. Daimler dat sien keiten steten zu den der Größberzog in Darmstadt glaubt wie wir, daß der Wosterwagen Julumi hat. Er hätte gern eine Motorwagenschrift im eigenen Land und hält uns sitz die richtigen Leute, sie zu schaffen."
"Mas verscheb der wer Größberzog handen? Er trägt nicht den Berluß, der uns ganz sieder trifft. Und was derschebe eine Berluß, der uns ganz sieder trifft. Und was derschebe eine Berluß, der und der Tenzu und der Leundbischen Russchaften einigen? Wenn Daimler sein Batent nach Paris verlauftland iche Kulfden nicht daben will. Kaum seit des wurden sie eine Matenunwährlin zur Bernuntig gesommen, da wollt ihr euch nicht wir und wieder in neue Geschren kürzen. Die ewige Anglit um euch mitd wir zuviell"

In ratiosen Schweigen stehen die Söhne. Was fönnen sie daruf erwidern? Die Wetter bat recht: West für Worten sieden der sie de und nücht Freihen. Und trogdem: der Motorwagen läht de Zungen nicht mehr los.

Zwei Jahre jpäter, 1897, gerüt der ganze deutliche Fahr-raddau in eine icharfe Krife. Ju viele neue Jahrifen find gegründet worden, jeht ift der Nüchflag da; auch Nüffels-heim bleibt nicht verichont. Bisher ist de Jahrif von Avr zu Jahr gewachsen, nun sann saum die Belegschaft gehalten

Die alte Dame gieht fich an biefem Abend fruh gurud: sie muß allein sein, fie muß nachdenken. --

Die Zeichnungen find bem Buch von heinrich haufer "Opel, ein deursches Tor jur Welt" entnommen.

Da brach in der Nacht vom 19. zum 20. August 1911 iener Riesendrand aus, der das gange Rüsselsbeimer Werf in Schutt und Alche legte, ein ungebeurer Schlag, der ader die Familie in ihrer gangen Größe zeigt. Ein einheitlicher, wohl geeliederter Gelantylan wurde ausgekellt und dinnen Jadresfrist durchgesührt. Nachdem die Fabritation der Kaddmaichine zugunisen der Autoldsbriation eingestellt worden war, führten die solgenden Johre das Opel-Wert wieder in die Höhe. Der Beltfrieg, die Besatungszeit und die verheerende Inflation unterdrachen den weiteren Ausstelle vor Beuteres. Erst die Kentenmarf schaf wieder Ordnung. Keue Wetchoden wurden gelunden, die Imstellung au "Setzienproduction" begann. Das saufende Kand wurde eingeführt, Zeitgewinn in der Broduftion und gleichgeitzechnische Bollendung wurden in thealfter Weise erreicht, und die modernen Opel-Baggen inden auf der "Internationalen Automobit- und Motorred-Ausstellung" in Berlin ihre höchte Ausrehenung.

Seit erschlieben fich dem Autoverfehr neue Wöglichsfeiten durch die Erdauung der Reichsautobahnstrassen. Es ist vielzieht die schadung der Reichsautobahnstrassen. Es ist vielzieht die schadung der Reichsautobahnstrassen. Es ist vielzieht ist schafte der kontenden.

"Adam Opel baut teine Benginfutiden."

Wie man 1895 barüber bachte. Bon Seinrich Saufer.

Bon heinrich Sauler.

Bor 100 Jahren murde Abam Opel geboren, por 75 Jahren gründete er eine "Jahrit" für Rähmaschinen in einem alten Kuhlall mit 16 am Bodenfläche. Deute arbeiten in seinem Wert über 22 000 Renichen auf isch 500 000 am Arbeitsraumsläche. Das folgende Kapitel übem sochen erschienenen Wert "Opel, eine deutliches Tor zur Welt" von Seinrich Hause im Auszug entnommen.

Getille Ottodertage des Jahres 1895 in Külselsheim; in dem Abeitschen Fahrtimwer nach dei der Külle. Bon einem offenen zeisten de gewalism aus ihrer Leibeveruntenheit. Die Krau reist in gewalism aus ihrer Keibeveruntenheit. Die Kon reist ihr gewalism aus ihrer Keibeveruntenheit. Hinter ihr pocht und hämmert das große Wert; underührt bleibt sein Maschinenherz von Menischnich. Das Wert des Mannes: es mahnt die Witten an ihre Pilicht. Ste geht hinüber ins Kontor.

Mil die Jahre hat sie die Gorgen um Göhne und Fabrit freudig und gern getragen; seht drücken diese Sorgen, denn nun trägt sie se alein.

Seit des Baters Ioh frechen die Sungen so viel vom Motormogen". Die Kutter dot's nicht zern, da schweigen sie dor ihr. Aber untereinander reden sie weiter, ab und zu flie auch ein Aber danen mölterbe —, die Arbeiter spissen sie den sie Lause für des Brivat-Kondon einer den sie kurkeite piesen die Obren.

Dhren. Obren. Gires Tages flopft einer ber alten Meister an die Glas-bes Brivat-Kontors: ob wohl das große Sochtad auf Fabritbau jeht berunter solle? "Warum?" fragt Mutter Opel mit ihrer strengften

den Habritdau jest herunter solle?

"Warum?" fragt Mutter Opel mit ihrer strengsten Stimme.
Seinme?"
And dab doch bloß emal frage wolle. Es häßt, beim Opel bedie jeht "Kenzinfutsche" gedaut weren. Da bast bes doch net mehr, mit dem Hochad uf em Dach."
"Abam Opel daut feine Senzinfutsche"— Der Weister fennt den Ton; wenn sie so spricht tritt ein kluger Mann besser den Küstiga an. Schon hat er die Türklinse in der Hand mit verschwinden, da greift die Frau vom Schreibtisch eine Kolle Baupläne, schwinzt sie wie eine Wasse in der Dand: "Küt erweitern den Kahrraddau!"
Die Glastür kliert, der Weister der genug gehört; wie in berungsfordernder Schlachtur dar's gestungen. Wie eine konsproternder Schlachtur dar's gestungen. Wie er sort ist, sühlt die Frau sich undemlich berührt. Da geht etwas von da wird etwas gestant in den unruhigen Kopten der Söhne. Hinter ihrem Kücken geschieht's, des ist das Schlammste dabei. Motorwagen! Erwend, als Abam Opel noch ledte, ist soll der in Ding im Habrithof geweien. Frau Coptie wollte gerade aussahren, da land se angerost, ein massend; es machte die Veren schulen mit wenter in deutrebene über ihren der Schlachtschuld wird sie nie verzeisen. Den Eindurd wird sie nie verzeisen.

Rlein mar ber Unfang.



Die erfte Fabrit Cham Opels im Jahre 1868. (Zeichnung: Richard Enders.)

"Was habt ihr vor mit der Kabrif?"
"Wir müssen etwas Kenes schaffen, wir dürfen nicht auf dem Ererbten einschlagen", meint Wishelm.
Die Antwort sie der Matter zu ausweichend, zu alls gemeint: "Was meint ihr mit dem Keuen?"
Cart mödte absenten:
"Wir wollen für die Rädmachinen-Abreilung eine eigene Eisengeispere und eine Mödeltischere bauen. Das tun andere große Fabrifen auch."

Die Mutter mehrt ab:

Die größte Automobilfabrit des Rontinents.



In den 75 Jahren ihres Bestebens hat fich die A dam - Opel - A. G. jur größten eutopäischen Automobilsabrit ent-wickelt. Ihre riefigen Fabrikanlagen haben das Mainstädichen Rüsselsche im, das in diesen Tagen sein Sob-jähriges Stadtjubiläum seiert, zu einem wichtigen industriellen Anotenpuntt des Abein-Main-Gebietes gemacht.

Der Sonntag

Wiesbadener Tagblatts. Beilage des

Sonntag, 8. August 1937.

Die Wünschelrute /

Rarl Traugott Band, der wadere Korporal, stand am Badindos ju P. in Frankreis, um den sleinen Eransport Erstehmanischeiten aus der heimet in Emplang zu nehmen, und als er die Kameraden alle deisammen batte, begann er Mal berdveren Allio ihr gebört jett zu 4. Kommagnie des zehen Kelerveregiments, und ich die neuer Korporal! Und seiz meisten der der der der der der keine Geiße in Stärke einer halben Gruppe und fosse serben Kelerveregiments, und ich die neuer Korporal! Und seiz werden der der der der keine Geiße in Stärke einer halben Gruppe und fosse serbindungsleute los und instruierte dabei über Kriegsmarsch und Kelematsch, denn das Ankruieren ging dem brawen Unterossipiere Sand über alles, und derten schreiben er fles Meister. Alls maan nach dem 12 Kilometere das erste Mal einen größeren Hal machte, begann er wieder mit unterution: "Mal derboren! — Mir Hoben jeht Krieg. itchigen Krieg, also sen Krieg, also sen Krieg, also sen krieg also ken Mandoer, das wist ihr mohl?!"

Und sie wusten es alle, und nun sam bei tiessunige, indalischwere Frage: "Was ist eigentlich Krieg?! He, dur Kamerad, mit der geschren Biger, antworte und erfläre uns das mal!" Ein sangere hagerer Reservist mit etnem ernsten, singen Geschäft etzte sich standung der der Krieg, ist das Austragen non Etreitigseiten zweier Bösten werden, der der heimet, wenn sie der Mell das stragen, und pweieren Stant, wenn sie Gesmellen deer Milch austragen, und pweieren fann in unserem Kriege von weie Bösten überbaupt nisch ausgettagen, das machen befammtlich die Bepler in der Deimat, wenn sie Gesmeln doer Milch austragen, und pweitens fann in unserem Kriege von weie Wöstern überhaupt niehe Ausgetein der Milch austragen, und pweitens fann in unserem Kriege von weie Kestager, und pweitens fann in unserem Kriege von weie Kestager, im Kilomänger ersten Grades! Ges. der daneben sieht, die mit uns herumbalgen! Allso der weie Westen der Korporafs Frage auf Wann noch nicht mal, daße em mindelien weien Schliegen zu der Kann noch nicht weien. Schliegen weien kein der Ke

Erjählt von May Karl Böttcher.

Subrofesten, beran und sagte vertraulich: "Se, Kamerad, das du Lust, einen Spaß mitzumachen?"
"Is kommt dorauf an!"
"Is weine, mit Jilfe deiner Wünscheftrute."
"unsgeschlossen! Für Wiese ist mir meine Wissenschaft un ernt!"

"So fommt darauf an!"
"In meine, mit hile deiner Wisse sie mit meine Wissenschaftler, "Musgescholeien! Jur Ellie deiner Wissenschaftler, "Musgescholeien! Jur Ellie deiner Wissenschaftler, und als man in dem gueten Kaum gelangt in ern!"
"It wie Kamecaden bei guter Laune zu ern derne Wissenschaftler, ihr der Schrotzel eine Schrotzel eine Schrotzel den der Klünschefeltute Wier oder Schnope aus dem Klöden zugeben nach nun.

Sch welte, Elnd is meine Sorge sein! Beforge die eine Rute und Kuntt 10 Uhr deute abend tritisch du mit der Wünschert und Kuntt 10 Uhr deute abend tritisch du mit der Wünschert und Kuntt 10 Uhr deute abend tritisch du mit der Wünschert und Kuntt 10 Uhr deute abend tritisch du mit der Wünschert und Winsch ist der eine Schropen eine Schopen eine Schropen eine Sc

Wasser, schlägt fie nach unten, gibts Bier!" erklärte Schippte, und ber ausmerstame Band, der wohlgemerkt hatte, daß Schippte des "nach rechte" vergessen hatte, fragte: "Und wenn sie nach rechts schiffer"

wenn sie nach rechts shidgt?"
"Dann gibt's Buttermisch!" rief Schippte grob.
Und nun kieg man, einer Gesserrosssssion gleichend, in den Keller, und als man in den zweiten Kaum gelangt war, bekam Schippte einen Hutenansul, die Rute begann zu zappeln und Sand schrie: "Aach Lints hat sie aussgeschlagen, ich habe es deutlich gesehn!"

Welt der Frau.

der ferte geltrere mis de eine den gelte betrege Gelten aus Reife, is out erner mit, 1869 tene Gemaps, harm geglen mis den geglen mis dem geglen mis den gente mis den geglen mis den den mit de gelten gente den den geglen mis den gente mis der gente mis den gente mis den geglen mis den gente den gente den gente de mis gente de la firt blimb de gente de la fi

In Kürge für die frau.

Ahnlichfeit und Che.

Der Wiener Dosent und Arzt Dr. Hoffkitter hat Unterluchungen über Ebeglud und Uhnlichkeit zwischen Mann und Frau angestellt. Waren sich die Separiner von Anfang an ähntigt, jo beträgt der Progentigs der glüdlichen Eden 72. Den höchten Progentigt der glüdlichen Sehen, und zwar 90, sinder man dort, we Mann und Frau erst im Laufe der Ebe einander ähnlich werden. Bleibt das Apulichwerden der Ebe leute aus, jo sinkt der Sach auf 35 %.

Ein deutscher Lechniter bat ein Gerät ersunden, das es ermäglicht, Schlagladen zu blaien. Bet dieser Methode soll die Sahne zudem viel mehr ausgenunt werden. Nach An-nache des Berktellers dieses Gerätes soll man die dreifache Menge von Schlagladne erhalten als dei der diesertigen Judereitungsweise.

Rener Frauenberuf in London.

Neuer Frauenbern in Löndon.
In London hat eine junge Dame sich einem vollständig neuen Beruj gugewender, der aber schon nach turzer Zeit sehr vielnersprechend erscheint. Sie hat sich ne einer Strapensede des belebten Londoner Biertels niedergalssen als Maschenausnehmerin. Für wenige Pseudige bestert sie einen Strumpf aus, wenn unterwegs eine Masche ausgegangen ist. Ihre Tätigteit erstreut sich eines Juhruches, dach bereits eine Hilfsfrate angestellt werden muß.

Wann ift eine Frau vollfommen?

Wann ist eine Frau vollsommen?

Eine dänische Zeitung hat kürzlich eine Umfrage burchgeführt, welche die Eigenichaften der vollsommenen Frau sestiechen sollten. Rach diesem Ergebnis ist eine Frau dann vollsommen, menn sie 1. zeitungen nach dem Zeien ordentlich ausammensaltet, 2. wenn sie über Fraundinnen in deren Abwelcheit nichtis Boses prische und 3. wenn sie immer aufrichtig lagt, wie als sie ist. Kan sieht, es ist ein sehr dürftiges und oderflächliches Ergebnis.

Wir haben Cogierbefuch.

Gebote für Gaft und Galtfreund. - Bir machen feine "Um-ftunde". - Freundlichteit und Rudfichtnahme.

Seht aur Ferienzelt jagen sich öfter Freunde und Ber-wandte als Logierbesuch an, aber auch man selbst fast den Blan, trgendeinen lieden Menichen zu besuchen und bei ihm ju wohnen.

atmen begrüßt.

Muh das so sein? Ich glaube, mit ein bihchen gutem
Willen von Gest und Galtgeber ließe fic hier vieles ändern.
Man muh sich von vornherein borauf einkellen, daß die Göste immer etwas schwierig sind. Es ist ja auch undequem, in einem fremden Bett zu schlosen, man weiß nicht recht, wo man mit seinen Gachen hin soll, und das "aus dem Kosser

leben" muß gefernt sein! Aber auf seinen Fall batf sich die Hausfrau burch ihren Logierbesuch aus der Regelmühigteit des Haushaltes bringen lassen.

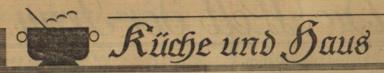
leben" muß gefernt sein! Töber auf seinen Jall dat fich be Jausfrat durch iren Logierbelich aus der Regelmäßigkeit des Hausfart durch iren. Der Dausheter liebt es nämlich garnicht, wenn plöhlich die Zeiten für die Mahlzeiten dem Gat mildt, wenn plöhlich die Zeiten für die Mahlzeiten dem Gat mildte geändert werden. Ein Kann, der seinem Beruf nachgeht, braucht seine Kegelmäßigkeit, sonlt wird er neros — und das beseinlicht die Akmolydiget, sonlt wird er neros — und das beeinlicht die Akmolydiget, des gelagt wich, wie der Etnehempfan des Hundspalies ist; dann und dann tribhilden wir, dann und dann wird zu Altikag gegessen. Inter diesen Unsähnen bes Hundspalies ist; dann und dann rübhilden wir, dann und dann wird das Altikag gegessen. Anter diesen Unsähnen Fraucht sich der Geit garnicht zu genetzen, einmat eine Rahlzeit absulagen, er funn sich dann alles viele bester einrichten. Sehr wichtig für beibe Zelle ist, daß man nicht unaufhörlich dem anderen am Echützenschaft den Kinute des Tages assein licht. Eit ist, daß man nicht unaufhörlich dem anderen am Echützen fon der einem Allegen beziehen, der in der einem Tögen der in der eine Togen der eine Ersten ein garnicht angebracht, wenn man sich unausgeseht, simmert" das besoch der eine nachten nur. Es ist elbstrerfändlich abs eine vielbeschältige Hausfrau micht immer Fremdensührer spielen sam, das muß der Logierbeluch eine Freinalten und den gestellt der eine Seite ist es natürlich sehr nert, wenn man durch der Reiglich das eine wielbeschältige Hausfrau micht immer Fremdensührer, die man sich ja meist nur dann anschaut. Wenn einen der Logierbeluch dazu zwingt.

Uber der Galtgeber dari sich ben Gasch und unschauf, wenn einen der Logierbeluch der zu zwing nicht zwenn einen der Logierbeluch dazu zwingt.

Uber der Galtgeber dari sich es Galtsche und unschauf einem Galt wenn er denschausgeben zu vereiten. Se muß nicht jeden Tag etwas "unternemmen" werden, es muß nicht jeden Tag etwas

Richt fragen: Werben wir's schaffen? Es witd einem jeden von uns schwer; Ein jeder gibt sein Beites ber. Rassen und Opier sind untere Wassen. Richt fragen: Werden wir's schaffen. Richt fragen: Werden wir's schaffen. Richt fragen: Werden wir's schaffen. Ris wetten nicht und seilschen nicht; Betteln ist würdelos. Wir wetten auch nicht auf das Glüd im Schoff. Wir wetten auch nicht auf das Glüd erzwingen. Ver betteln und selischen wir ringen Und werden durch Arbeit das Glüd erzwingen. Ver betteln und selischen nicht. Uns odelt — die Pflicht!

Frang Mahlte.



Wieviel Juder brauche ich?

Das Wichtighte bei der Serstellung von Sil gm oft oder — wir es heute nennen — von "flussigem Oble" ift, daß nur geringe Wengen von Juder in vielen Jüllen logat feiner Juder doble benötigt mith. Jur Serstellung von Apfele eignen isch benötigt mith. Jur Serstellung von Apfele eignen isch benötigt mith. Jursestellung von Apfele eignen isch benötigt nureriese Sorten dam. Anfläpiel, ohne Juder- und Wissierusigt vertrebeitet werben. Bei ber werdung von Brinen kann man hetbe Gorten allein vereiten, andere am besten mit Apfelin gemischt. Ausgenete Güsmoste lassen sich durch eine Wilchung von Obst Weckenfrückten herstellen.

Für die Berwendung anderer Obit- und Beerenarten gur alimoftbereitung gelten folgenbe Zufape an Zuder bim.

Danet:		
Budergufan auf 1 kg	Frucht bzw.	Wajjerzujah
auf ben Gaft bon	1 kg Frucht:	auf 1 Liter Saft
Brombeeren:	100 g	14-14 Liter
Erbbeeren:	80 g	3/4-3/6
Simbeeren:	90 g	
Johannisbeeren, rot		
Johannisbeeten me	The 125 g	%-1 " 16-36 "
Sobumitsbeeten, me	rile Ten R	
Johannisbeeren, icht	parae 100 g	74-75 11
Stachelbeeren (reife	75—125 g	14-14 "
Quitten:	50 g	%
Apritojen:	125 g	% -
Gauerfiriden:	80-100 g	14-34
Mirabellen:	75 g	14
Bfirfice:	75 €	42 M
Bilaumen!	60 K	
Reinellauben:	00 8	Section 1 to 1 to 1
	-	200
Gugtirichen:		-
Beibelbeeren!	75 g	36-36 "
Solunderbeeten:	100 g	%
Kürbis:		
Breifelbeeren:	The state of the s	
Rhabarber:	100-150 e	14_36
	200 %	74 78 15

Abgeschlossene Gerichte aus neuen Kartoffeln. (Musreichend für je 4-5 Berlonen).

Aberbadene Affelariossein mit Schinken.

Two 11½ Kilogramm fleine neue Kartossein in Solismosser welch tochen größere in Scheiben skneiben) und 150
bis 200 Kromm gekodene Schinken in Würfel schneiben, Dann
He Atter Mild, auch halb Budsenschne, mit 12—2 Ciern ver-

rühren, 80 Gramm getiebenen hattfale gulegen, mit Salz, Rolenpaprita und reichlich gehadtem Schnittlauch abschmeden mit ben Kartoffeln vermischen, alles in eine gefetrete Pfanne geben, mit geriebener Semmel bekreuen, Butter beträufeln und in ber Röhte überbaden. Mit einem Salat auftragen.

Aptrusyige Schmannstressen.

Rümmel weich soden und in Scheiben Igneiden. Anzwischen nie belle Schwige aus 100 Gramm Butter und ebendoviel Wehl mit etwos Arresselbeite und lauer Allich ündig versoden. 2 fleingeschnitten Gewützgurfen und 2 Erlösse Arapern lowie 150 Gramm halbbatte Jeroelatuust; aulehen, mit Solz Paprila, 3 Zeelossel Europeanwirze und einem Griger Arismen abschmeden, die Kartosselben und alles unter Schützeln erhigen. Tomaten und Sellerteslatu als Beilage.

Rahm-Rartoffeln, ichwebilde Urt (fleifchlos).

13/4 Rilogramm neue Kartosseln in Calpvasser halbweich tochen und in singerdide Schelben schneten. Bon diesen gibt man eine Schiche in eine gutgebutrete Panne, beträuselt mit Büchenichne, streut gehatene Schnittland auf, delegt mit gelalzenen und ophesserten Tomatenschieben, dann wieder Kartosseln in jahrt is fort. Auf mößigem Jeuer langsam gargedimps; trägt man das wehlschmedewe Gericht mit einem Frühlingssalat auf.

Reue Rartoffeln nach Förfter Mrt.

In 80 Gramm Buttet oder Zett 1 gehadte Zwiedel bell dünken, 2 gehadte Arotten, 3 fleinere gleiche Gellerie knolle, 2 Ghöffel Zomatenmus, Derbeerbiati, 2 zerbrückte Racholvebeeren und einige Gewirzfrarer augeden, alles in turz überstedenaher fleischrüber einen 15 Minuten lochen, trüftig mit Mehl einfauben, mit berbem Kotwein ablössen, durchftreichen, mit weitere Fleischrübe nach Selieben der längern, mit Sals, Baprila und Berliwbedin sowie einem Gias Madeite und Itronenlat absümeren, auch Ghink eines 80 Gramm seingewirzten zohnten der Ghinke eines Kotum in der Tunke 1 Kilogramm gekochte Kartosselben durchziehen langeben und in der Tunke 1 Kilogramm gekochte Kartosselfeligeiben durchziehen sallen.

Die Halife von etwa 1 Kilogramm toben neuen Kat-toffelschein gibt man, mit Salz und Baptisa eingerieden, in eine gutgebutierte Planne, oder Kasierose mit Dedel, darauf leinwürftig geschmittenes, gut mit gehafter Beterisite vermichtes Schwarzsieisch nach Belieden, destreut mit

Gemüle-Rartoffeln in Buttermilchtunfe.

Die Würfel von 1 Gelleriefnolle und eine 300 Gramm Rorotten in Salzwaffer weich tochen, ebenso die Scheiben von

Einkoch-Artikel TRANKE billig und gut bei # # WHESBADEN TEL 2782

1 Rifogramm Kartoffeln. Eine belle Schwise aus 80 Gramm Butter ober Feit, 1 gehadten Zwiebel und 100 Gramm Mehl mit Gemüledrübe ablossen, 2 Estoffel Zomatenmart sugeben, mit Buttermisch zu gebundener Lunde vertosen, mit Salz, Paprifa, Jitronenloft und 3 Teckoffel Suppenwürze abispineden, Gemüle und Nartoffeln untermischen und mit ge-bacter Peterstile besteuen.

Mutter und Tochter gleichgekleidet?



Durchgestende Koltümform für Barnen, und Koltüm mit Faltentolchen und Golfrüden für Badfilche, Mültein-Schnitte f. 1672 u. B.-F 2475

Seidenstoffe Waschstoffe Wollstoffe

Ullstein-Schnitte, modisches Beiwerk, schöne Knöpfe, alles finden Sie in reicher Auswahl in unseren Spezial-Abteilungen.

KRÜGER & BRANDT

Ame Lufue fort dorb Moret!

veröffentlicht werben und möglicht fnam und negenftanblich gehalten fein follen, übernimmt bie Schriftleitung nur die preharfenliche Berantwortung.

Rodmals: "Warum die vielen Bilden in Wiesbadens Gefdichte"?

Berfehrsbetricbe.

ben Ausführungen in einer unferer Conntagsnummern wird uns ge-

schen Conntagenummenn wird uns gescher richtigt Es dürften in feiner Stadt
it Umfteigeverhältnisse lo saliecht sein, wie
ier am Landesbaus von Biebrich nach der amggasse und umgeschert. Der Jahrsgalt, ob ung oder alt, muß über eine Hauptverkehrsabe mit doppeltem Abergaan geben oder innighalt auch laufen, damit er den Astüglich, die Umstelge-Gelegenheit am Hahrs dig manchen oder aber es miljten einige Bagen Somnenberg. Biebrich verfehren, ielleicht sähr sich ab 1. Januar bet der allmeinen neuen Durchstühung auch biese erbessern.

—er.

Siggelegenheiten im Bart und fonftwo.

Diefer Tage hatte ich mancherlei in der Stadt zu erledigen und landete lehr ermidet in der Kähe des Kurbaufes. Mein Kundig ding dahin, mich im Slumengarten etwas ausruben zu können, doch wurde meine Höffenung bitier entitäuligt. Auf dem Weg, der zurzeit den Weschadenern freigegeben ist, lenden nur wenige Känfe und die waten alle reichtlich befest. Überall vier Eerlonen darauf anflatt drei. Troopdem ich mehrmals auf und ab ging, muste ich verziehen. Es kanden übrigens früher mehr Wante der Anden übrigens früher mehr Wante der Kanden übrigens früher mehr Wante der Kanden übrigens früher mehr Wante der Anden übrigens früher mehr Wante der Standen übrigens früher mehr Wante der Standen in der Stadt mit delen. Ich sählfte auf der Brunnenfelte etwa zwanzig Känte, die nich befest waren. Als ich als junges Mädel zum erkenmal im Briesaben war, machte es mir einen großen Eindrud, dah man in mitten in der Stadt im Grünen ligen und auszuhen lonnte. Das ift nun über 60 Jahre her. So lange har der Blumengarten, der domitien genen und hierbeichtlich einige antsachnte vorther auch der Blumengarten, der dem der Stadt der in den gehört. Das ist doch eine schwerzische Sätte,

bah ber Garien ihnen nun ohne weiteres genommen ift, und man jolite schon alles mögliche tun, um einen Ausgleich herbeizuführen, zum weniglien genügend Bänte auftellen. Auch über die Bildelniftrage wird gestagt; auch dort gibt es viel sere Etible und wenig freie Bänte.

Ich die dann durch den Karmen Damm nach daufe gegangen, den wundervollen Warmen Damm mit leinen schönen Grünzulagen, einen bertlichen Bäumen und der glängenden Ausglerfläche. Aber auch zie wer sein Klächen rie, doch nur in nöst getränft darüber. Die da sahen, waren mehr lunge Mütter mit ihren Kindern und Stindernen, Ihnen ih es in erster Linie zu gönnen, das sie sie ihren kinder und kinden eine herbeite Wege vorher zu machen haben.

Aber an der Jarleitet nach der Milhelmstraße zu sinaben gar feine Bänte. Sie wären doch da gejucht; vielleicht entschieft fich die Giedt doch, auch der eine Reihe von Sänfen ausstellen zu lassen.

Die Salle in ber Berbert-Unlage.

Die Halle in der Herbert-Anlage. Seder Fremde, der uniere schaft bestucht, bewundert die herrlichen Etadt beitelch, bewundert die herrlichen Anlagen, jodald er den Bahnhof verlassen hat. End doch da die erst türglich erössenten, wundere baren Hubeddinten. Zeder kann nicht eider kanner einen Alagen mit ihren vielen bequemen Audeddinten. Aeber kann nicht eider kinner einen Alagen mit ihren vielen sederen finden. Deshalb ist es wirflich nicht angebracht, das man die wundervolle Aundhalle in der Anlage derart belogert, das ein Fremder, der sich dies felle und ihre Ausgehneit, der wird darft nicht wogt, hinetnugesehen. Es wird darft alles sitt Rubedänke angesehen, was in Wirslichteit gar nicht porhanden ist.

Bolferftrafe.

Bolterstraße.
Die verlängerte Boltere fraße bis jum Bahnübergang an der Steinberger Strasse in Biebrich ist seiniger Zeit durch einen Schlassenwe verbesser zu den Ander Steinberger ber Graben. Run mache ich des österen die Ersabrung das derfelbe von Radfahrern berugt wird, die rücklichtslos brautzuslubten und die Jusganger und Frauen mit Kinderwagen verantalien, auszuweichen. Ich glaube nicht, das der Weg für Radjahrer geschaften ist, sont datte man zumindelt auch ein Echild ungebracht. In diesem Falle ist nur der breite Fahrweg, wenn er auch etwas undecement zu sahren ist, für Radjahrer bestimmt.

A. R.

Achtung auf die Abfallrohftoffe.

Achtung auf die Abfallrohitofte. Trois aller Mahnung auf Grund des Vierstersplans herricht über diese michtige Ansglessphaft noch immer Cleichgültigkeit. Hierbeite in Beitpiel aus der Erlahrung am letes Hauselsendert. Da haben Sammler Allepapier, Alteilen, gebrauchte Auben abgeholt, natürlich unentgeltlich. Das war richtig. Dagegen fam ein anderer Sammler, nahm einen ganzen Korb voll letere Konlervensbichen, Vlechzeus zum den hofe in die Millionne. Das ist ein großer Berschof, denn lo geht der Iwed des Sammelus verloren. Es ist eine Rotswendigtet, das sich de aufähndige Sammelis verloren. Es ist eine Rotswendigtet, das sich de aufähndige Sammelis erlören. Bei stehe Kotswendigtet, das sich de aufähndige Sammelis erleich dass ein die Kliebergen der der der der Kotswendigtet der Sache annimmt, die Sammler ermacht und verwart, damit die Klirchssoffe ungestürzt der zutressend Verwendung zu, gestührt werden.

An "Bud"!

Alles, was ber "Bud" gefchrieben, Teils jum Surchten, teils gum Lieben, War für mich - es ift gu bumm -Birflich Evangelium! Doch in puntto "Mudenjahr" Brrte "Bud", gewiß und mabr. Sab' gemacht mir große Roften, Sing ben "Bampyr" an ben Pfoften; Relfenol in großen Mengen -Salmiatgeift jum Befprengen, Fernglas, Bejen - alle Tude -, Doch, ich febe feine Müde! Wann foll'n nun noch Muden tommen? Jult ift boch icon verronnen! Dan ift merflich gang verwirrt, Denn - ber "Bud" hat fich geirrt!

deutsches Handwerk.

Sandwert forgt für Rachwuchs.

Die Behrlinge in Sandwerfobetrieben. Gaft 42 % find Lehrbetriebe.

wert" ab, so ergibt sich für den Anteil des Handwerts ein Prozentsch von 74,3. Halt der Biertel aller Industrieund Handwertsiehrlinge werden demmach vom Handwert
ausgebildet.
Dies Jahl deckt sich ungesähe mit den Feststellungen
der Reichsgruppe Industrie über den Bestand der
Andurrielechrlinge, der zur gleichen Jett auf 140 000 geschätzt
wird. Alles das geigt deutsich dah der Richgang der Leder
ingsgisser, wie ihn die Kleitschoftstrie mit sich gebracht
hat isch eind zie des kleinen der Ange der Lederlingsausdildung angenommen, die aus vollswirtschaftlichen und
nationalen Gründen von dober Bedeutung ist. Denn damit,
daß des Jandwerts in einen gut ansgebildere und ticklichen
Nachmuch lorgt, ichalit es auch die Grundlage delür, daß
in der Julinst das deutsche Jandwert leinen Aufgaben gewachsen ist, die Ja, was man nie verzeilen darf, nicht nur auf
privat- und dolfswirtschoftlichem Gebeit liegen, sondern
auch einen Bedeutlamen Stein in der fulturellen Grundlage
unieres Kolses dischen.

Gine neue Ginrichtung des deutschen Sandwerts.

Richt allein ble Erforschung ber Borgange im Fleisch damit das Aufzeigen der Berluftquellen, die in An-ung an die bisherigen wissenichaftlichen Forschungs-

bellen und in engler Jusaumenarbeit mit der Prazis durchgesührt werben, sind Aufgabe des Instituts. Es miljen sit die im Kieligerbandwert anfallenden wertvollen Keben produkte, die teilweise heute wenig oder sogat ungemußt bleiben, Berwertungswöglicheiten möglicht im Kieligdereisbetrieb leibt geschöften werben, um auf diesem Riege an der Berwirklichung des Bierjahresplans mityabelsen. Auch hier köntlich an hier Brüfung der rein paaltischen Archivensche der Brüfung der rein paaltischen Archivensche und hier der Brüfung der rein paaltischen Archivensche der die eine Kontieren der die die Kontieren der die die Kontieren der die die die d

Beitanbene Meifterprüfungen.

Bom Meifter erdacht, vom Gefellen vollbracht, materialecht und mahr, bietet Sandwert fich dar.

Upparatebau

A. H. Köppler

et Ideen, Unterlagen f. d. Patentam lin, fabr. alle Patentneuheiten de afrie in Peinmechanik und Eiektro

Runititopfer

A. Müller

Schuhmacher

Werkstatt: Adlerstr. 49 / Wohnung: Dotzheimer Str. 109

H. Bertram

Die gute Schuhbesohlung!

Otto Uffelmann

Maler

Zietenring 10 - Telephon 25463

Heinrich Sopp MALERMEISTER Alle ins Fach schlagende Arbeit gut und preiswert

atte in Francische so de Caustie.

Richets, Fries and Statutarities, an and Statutarities, an and Statutarities, an and Statutarities, an and Statutarities, and Stat

Sport und Spiel.

Deutsche Polizeimeisterschaften.

Der erfte Ginbrud vom Ronnen unferer Boligeifportler.

Biesbabener in ber Entideibung.

Der eeste Eindrud vom Kömnen unserer Polizeisportler.

Biesbadener in der Entscheid ung.

Im Franksuter Spottseld wurden am Freisagvormittag die deutsche Polizeimeisterschaften in der Leich et albietst und im Rannschaften in der Leich et albietst und im Kannschaften in der Leich et albietst und im Kannschaften der u. a. auch der Chef der deutschen Ordnungspolizei, General Dalu eg e. und der Sachbearbeiter des deutsche Weiseren Dalu ung e. und der Sachbearbeiter des deutsche weitere hode Polizeisseine deimehnten.

Die dekannten Spigenkönner der Polizeis, wie Olympia-sierte deimehnten.

Die dekannten Spigenkönner der Polizeis, wie Olympia-sierten Brennen Spigenkönner der Polizeisen Juden ihr den Bortlaufen mibelos zu den erwarteten Ersolgen. In den Bortlaufen über 100 mief der Berliner Mathus mir 10,9 Setunden die deit. Zweischneller war SchmißerKöpenich int is Set. Der bekannte Olympiateilnehmer von 1928 und Kefordhalter der deutsche Wolfiele Rammers gewann leinen Bortlauf int 1,4 Set. während die drei ibrigen Korlauf von Vorlauf mit 1,4 Set. während die drei ibrigen Korlauf von Ortale wurden über 1500 m ausgetragen, im ersten Bortaufe wurden über 1500 m ausgetragen, im ersten brauchte Schaumburg nur verhalten zu saufen. Im ersten brauchte Schaumburg nur verhalten zu saufen und ist. Ich der Mindehere Keiter in 4:20,2 Min. In bee Anschwert und zweiten Korlauf dalte sich der Keiter in 4:20,2 Min. In der Keiter in der Keiter

Entscheidung.
Diş erken Entscheidungen:
Am Freitagnachmittag sielen bereits die erken Entscheidungen. Die Ham merwerser waren die erken Wettschungen. Die Ham merwerser waren die erken Wettscheidungen. Die ham merwerser waren die erken Wettscheidungen. Die ham der Dorimunder Luk, der zu unterer beutschen Wettscheidung dehrt, die Holizeimeisterschaft mit einer Leistung von 30,54 m. Auch im Seab hoch jer ung lekte fich mit dem Düsselderter Barn der Hawert durch. Die beste Leistung Borns waren 3,70 m. Den 400 Meter. Hurde ber der Verlagen Keuter mit 3,50 m. Den 400 Meter. Hürden der Verlagen kann der Wolfzelchünfampseiser Keuter mit 3,50 m. Den 400 Meter. Hürde und darum teine Borentscheldung lad, gewann der Holizeichkünstampsmeister Kraneis in 58,6 vor dem Stuttgarter Haufer in 57,4. Eine sehr schöne Leistung volldbrachte der

Königsberger Keipte im Speerwerfen als Sieget mit öl.82 m. Der Königsberger übertraf mit diesem Wuffeine dieser beiher Leiftung, die auf 60 m fand. Einen Javostienige brachte auch die 4×1500 sm 26 taifel. Bertin übernahm iosort nach dem Start die Führung, die 85 is jum Schulz immer mehr verzöherte. Als Schlufsmann für Berlin lief der bekannte Aliteikreckler Schumdung. Der 100m-Lauf wurde mit den Josischenkulien sort geletz, die don kathus-Berlin, Lammers-Berlin und Fritighe-Dresden gewonnen wurden. Frijighe lief dade mit 11 Set. die deite der Anderschen und Fritighe-Dresden gewonnen wurden. Frijighe lief dade mit 11 Set. die beite Zeit Keben den drei Giegern keben nunmehr noch Ausschamm, Gräme-Ersur und Schröder-Köpenist nuch Schröder-Köpen nuch der Schröder-Köpenist nuch Schröder-Köpenist nuc

Der 10 000 m. Lauf kand im Zeichen des Berliner Pfart, der ein Rennen für fich lief und außer dem Kennen für fich lief und außer dem Kennen für fich lief und außer dem Kennen könner Borgien das ganze Zeid überrundete. Pfarts Zeit der für Lieft der Kennen der Asjährige Maaration-Allimeiller Farauch-Verlin, der mit 35:10,2 Min. auf den 3. Plat kam. Meister im 50 cf. iprung murde Hin pel 18, hopping, der ebenso wie der Gaarbriddener Schmitt 1,80 m übersprang, im entschebenden Etechen dann aber besse auf ein Gegner abschaften. Meichtenung wurden die Sorfampse erledigt. Stoll-Freidung liegt mit 6,87 m in Jührung. In die Entscheidung gelangen dier außer Stoll noch Frische-Verling einschaften Deutschen Miesen gelangen kanne Stoll noch Frische-Verlingen und Albschlich werden, Krause-Verling indender-Verlingert, Arendes-Mün den, Krause-Verling indender-Verlingert, Arendes-Mün der Wertschaften und Albschlich und Wertschaften und der Verlagen und der Verlag

61 Starts bei der 18. Rhon.

Stauts bei der 18. Rhön.

Brüchtige Flugleistungen am Freitag.

Der vorleite Tag des 18. nationalen Rhön-SegelWeitbewerbs innd im Zeichen großartiger Leistungssterigerungen. Die Teilnehmer am Jiel-Jern-Segelstung Racssertuppe-Berlin-Walferfuppe seiten aum Endspurt ein und
auch die übrigen Jielftredensliger zeigten sich von der
besten Seite. 61 Starts wurden am Freitag durchgeführt,
sämtlich mit Ammeldung von Jielstredensligen.

Rach den disher vorliegenden Landemeldungen daden
sie Piloten Lud wie Zeitemar und Kurt Sch mit diRüsschen mit 294 km die beste Tagesleistung ausgestellt.
Ihnen glädte mit dieser Strede zum erken Male ein Segelstung von der Walferfuppe nach dem Flugdeien MinchenOderwiesenseln. Der Guttgarter Knöpsle sam mit 228 km
auch Günzburg a. Donau. Schoenhausen bei Ingolstadt
(230 km) wurde angeslogen von dem jungen Diepreußen
Rönig. Die in der Jührung der Gesamwertung saum noch
einzuhosenden Wünchener Piloten Karch/Jimmermann
legten in ihrem Doppelsiger 154 km gurild und landeren bei
Schwödischen des "Lustrennens" Wassertuppe—Verlin—

Rachmen des "Lustrennens" Wassertuppe—Verlin—



Der Gieger bes Segeisingrennens Maffertuppe-Berlin —Baffertuppe, huth, hamburg. (Schirner, Kanber, R.)

Walsertuppe das Ziel erreicht batte, slog auch Seidrich Düsselbarf am Freitagnachmittag 17.20 Uhr die Wassertuppe in der vorgeschriedenen Höhe von 500 m an und leste seinen Fölge dann in der Richtung Erfurt-Weiningen sort.
Die beiden Piloten Petets (Darmstad) und Lengser (Frankfurt) datten am Freitag dereits in der Gegend des kleinen Robin-Chidhelens Visiopsbeim die Höhe von 3000 m erreicht. Dier merkten sie plöstlich, daß ihn Machtel sie kleinen Robin-Chidhelens Visiopsbeim die Höhe von 3000 m erreicht. Dier merkten sie plöstlich, daß ihn Machtel sie kleinen in einem Oppelitzer) nicht mehr auch aktionsfähig war. Sie sprangen im Fallschim ab. Akabrend Beters glüdsich den Boden erreichte, blieb Lengler in hoben Baumstonen hängen. Nach einer Stunde sonnte auch er unverleht geborgen werden.

Wandern.

Bejtermalbrerein, Orisgruppe Biesbaben (E. B.).

Weiterwaldverein, Ortsgruppe Wiesbaben (E. B.).
Ein hertlicher Hochjommertag führte die Wanderer zu nächt zur Hodelsquelle, woleldst die Worgenfeier untet Mitwirtung der Gesangsabteilung kattsjand. Weiter sührter die killen Abad pau dem Ausblid im oberen Sichtertad. Gar bald darauf wurde eine Lagerraßt im Trodenhorner Röder eingefügt, wo man sich so bedaglich unter den hohen Suchen sichlie. Auf dem Kellerstopf ließ man die Wittengskuchen verkreichen und hinnd gings zu dem Dörschen Ravdenstrift präseintette sich der ganze Hoch Zeim Meldoustrift präseintette sich der ganze Hoch aums und im Borblid breiteten sich die ernteichweren Felder aus. Bei der Schutzaft sprach der 2. Aorstigende. Dertr Kohl ha as, den Dans aus sütz die Führung der 60 Teilnehmer seitens des Tehepaares Trautwein und Dertrn Burlcher, Fri. Kist sich einnet das vom Jaupb verein gestiftete Ehrenzeichen sür 100 Wanderungen empfangen.

Für den "Größen Breis von Deutschiend für Motor räder" am fommenden Sonniag in Hohenkein-Ernstihol hot der Führer einen von Brosessor Max Eller geschaftenen Ehren preis gestiste.

Beim Training aum "Größen Motorradpreis von Deutschaftschaft und der 8,6 km langen Strede in Hohen in eine Ernsthal suhr der Engländer Guthrie auf Norton mit 3:44,2 — 139,3 Sidim, am Freitag die schnellike Kunde, Monnsfeld Okrase, war Zweitspaeliker.

Auch Elfriede Kaun-Kiel wird sich gusammen mit Käthe Kraus, Gisela Mauermeger und Lis Gellus an dem internationalen Leichtableits-Sportsest am Sonniag in Paris beteiligen.

Die Berufsringkampfe in der Scala.

Weltmeifterringer Rubolf Gruneifen eingetroffen.

Welfmeisterringer Rubols Grüneisen eingetrossen.
Gestern abend stellte sich Weltmeister Rubols Grüneisen dem Wiesbaddener Audbiltm erstmalig vor. Durch seine Teilnahme erhält der Wetrifterie eine wertvolle Kreicherung. Der Verlauf von Weltschafter Kreispiel eine Weltvolle Kreicherung. Der Verlauf den Keitspiel eine wertvolle Kreichungen der Verlauf der gestrigen Kämpse zeigte gute Leistungen, de das Publikum mit Beigal nicht fanzte, besinders Kreichunger und Vohlüssenstellt nicht der von der Verlaufter under Verlaufter under Verlaufter und der Verlaufter und der Verlaufter und der Verlaufter und der Künden wird kinden und fanzten. Die einem Sogen der Verlaufter der Kunden zu seinem Ergebnis famen Kreisschlich mer Kunden zu seinem Ergebnis famen Kreisschlich wer kenden wieder inmal, daß er ein Ringer von Jormat ist, dem er bezwang den lichweren Bager S. Sachs troß befrigkte Gegenmehr ichne und 133 Winnten durch überroller. Ein äuherft ledbattes Tressen tiesertem lich Sagn er Lingarn) und Poblikus Tressen allegen der Schaftes Tressen tiesertem lich Sagn er Lingarn und Poblikus der von der Verlaufter der Geschlicherversichen Ergen der Schafter des griechschwicklicher Verlaufter den er gebon der Keinfelden Kampfes abrollten. Der lehr interellante Kampfe ender den er grüder Raag on und dem Kinten Bressauer Brückner Kampfes abrollten der Geschlichten Brückner geste fich von jeiner delten Beit abrückner ausgeschieden. In der Schafter und beste Krüfter eine Krowwetze geigte fich von jeiner delten erfühler Aufglich mit einem Untergriff von der Seite an und lämetterrie Frückner für der Ernteten stur den des Erhaltern. Sieger und Besiegter ernteten stur der nacht der Ernteten für den prächtigen Kampf reichen Seifell.

Internationale Tennismeisterschaften in Hamburg.

Senfel und Die Grath im Enbipiel.

Senkel und Mc Grath im Endspiel.

Im eiten Kampf in der Barschiugtunde des MännerGinzels trat der Cramm-Ascybinger Bron mu ich gegen seinen Landsmann Mc Grat han. In diesem Spiel zeigte sich, daß der junge Auftralier die Auftrengungen der letzen chaperen Kämpfe noch nicht überwunden hatte. Mit 6:1, 6:3, 6:3 hatte fich Mc Grath den Weg in die Schluftunde gedahnt.

Ausgließend lieferten fich hen teg in die Schluftunde gedahnt. Aufgließend lieferten fich hen te der in die anderen hetze Hentel seinen Gegner von der einen Ecke in die anderen und holte sich der ersten Sag recht zusch mit 6:2. Am zweiten Sag spielte Henkel in der gleichen Korm weiter und nahm dem Okterreicher gleich den ersten Aufschag ab. Noch einmal konnte der Ofterreicher auf 2:2 ausgleichen, doch dann 203 Senkel unwiderfielten bis auf 6:2 davon. Auch im 203 Senkel unwiderfielten ber aufgliege wieder abzunehmen, 21 der entschelenden Aufschag wieder abzunehmen, 21 es dem Ofterreicher noch einmal gelang, durch aute Balliertschläge in Kront zu gehen und logar Henkel. Rach der Baufe zeigte sich Metara logar von noch bestierer Rach der Kaufe zeigte sich Metara logar von noch bestierer

Seite; zudem griff Denkel nicht mehr jo forich an wie vor-ber. Dadurch sonnte der Oktereicher immer wieder in Führ rung geben. Aber bei "4 beide" ermies fich der Deutliche doch als der Bestere und bolte sich den Ausschlag Metagas. Rach 5:4 flührte er ichnell bei seinem eigenen Ausschlag mit 40:30 und deendete mit einem Ah den Ramps. 6:3, 6:2, 4:6, 6:4 hatte hentel gewonnen.

Frau Sperling und Grl. Sorn.

Frau Sperling und Frl. Horn.
Bei den Frau en letten fich für die Endrunde erwart tungsgemäß Frau Sperling und Arl. Horn durch. Die Deutscheide Danin siegte gwar mit 6:2, 6:1 zahlenmäßig recht ider Frl. Zahden, doch murde um jeden Ball hart gefaltt über Frl. Zahden, doch murde um jeden Ball hart gefaltt über Frl. Lingen, der fangte und nut die größere Ersahrung von Frau Sperling gab immer wieder den Ausschlag zu ihren Gunsten. Frl. Horn zeigte sich gegen Frl. Ullfein ansänglich etwas unsicher und gab den ersten Sag mit 1.7 ab. Dann wandte sich das Blatt schnell; Frl. Horn kalte sich die beiden nächsten Säge 6:3, 6:2.

Frl. Sorn auch mit Denter im Endipiel.

Auch im Gemischten Doppel wurden in den Abenditunden die Endspielgegner ermittelt. Frau Sperling/Farquharson gewannen in der Borischiufrunde gegen Abstimatifd-Allied den ersten Sog leicht 6:1. hatten es dann aber im zweiten Sag um so schwerze; schließlich seiten fle find auch dier mit 8:6 durch. Als zweites Baur erreichten die Deutschen horn Denfer die Schutzunde; sie bestwangen Kappel/Kitby überraschend glatt mit 6:3, 6:2.



nur aus den Parfumerie "Etak" Franz Schröder Kirchgasse 11

Stadt- u. Fern-Umzüge

Spezialgeschäft Seelia Wagner Dotzheimer Str.53 Ruf 227 57





Frankenstr. 19



Bassovia - Drogeria



Herrenhüte

Wooden S.o nich an d. Fachmann, welcher Sie beräf und ihnen ederzeit unverbindi. Rundfunkgeräte o näg Presol, verführt. RADIO KUHN